

Lk 8,40-56

- 40 a Als Jesus (*ans andere Ufer*) zurückkam,
b empfangen ihn viele Menschen;
c sie hatten alle schon auf ihn gewartet.
- 41 a Siehe, da kam ein Mann namens Jäirus,
b der Synagogenvorsteher war.
c Er fiel Jesus zu Füßen
d und bat ihn, in sein Haus zu kommen.
- 42 a Denn er hatte eine einzige Tochter von etwa zwölf Jahren,
b die lag im Sterben.
c Während Jesus auf dem Weg war,
d drängten sich die Menschen eng um ihn.
- 43 a Da war eine Frau,
b die schon seit zwölf Jahren an Blutfluss litt
c ihren ganzen Lebensunterhalt für Ärzte aufgewandt hatte
d und von niemandem geheilt werden konnte.
- 44 a Sie trat von hinten heran
b und berührte den Saum seines Gewandes.
c Im gleichen Augenblick kam der Blutfluss zum Stillstand.
- 45 a Da fragte Jesus:
b Wer hat mich berührt?
c Als alle es abstritten,
d sagte Petrus:
e Meister,
f die Leute zwängen dich ein
g und drängen sich um dich.
- 46 a Jesus erwiderte:
b Es hat mich jemand berührt;
c denn ich fühlte,
d wie eine Kraft von mir ausströmte.
- 47 a Als die Frau merkte,
b dass sie nicht verborgen bleiben konnte,
c kam sie zitternd herbei,
d fiel vor ihm nieder
e und erzählte vor dem ganzen Volk,
f warum sie ihn berührt hatte
g und wie sie sofort geheilt worden war.
- 48 a Da sagte er zu ihr:
b Meine Tochter,
c dein Glaube hat dich gerettet.
d Geh in Frieden!
- 49 a Während Jesus noch redete,
b kam einer von den Leuten des Synagogenvorstehers,
c und sagte (zu Jäirus):
d Deine Tochter ist gestorben.
e Bemüh den Meister nicht länger!

- 50 a Jesus hörte es
b und sagte darauf zu ihm:
c Fürchte dich nicht!
d Glaube nur,
e dann wird sie gerettet.
- 51 a Als er in das Haus ging,
b ließ er niemanden mit sich hineingehen außer Petrus, Johannes und Jakobus und den Vater des Mädchens und die Mutter.
- 52 a Alle Leute weinten
b und klagten um sie.
c Jesus aber sagte:
d Weint nicht!
e Sie ist nicht gestorben,
f sie schläft nur.
- 53 a Da lachten sie ihn aus,
b weil sie wussten,
c dass sie tot war.
- 54 a Er aber fasste sie an der Hand
b und rief:
c Mädchen,
d steh auf!
- 55 a Da kehrte ihr Lebensatem zurück
b und sie stand sofort auf.
c Und er ordnete an,
d man solle ihr zu essen geben.
- 56 a Ihre Eltern aber waren fassungslos.
b Doch Jesus gebot ihnen, niemandem zu erzählen,
c was geschehen war.